

Ostfriesen dominieren die Konkurrenz

Landesklootschießerverband sichert bei FKV-Meisterschaft Mehrzahl der Medaillen



Müggengrug/ - Viele Favoriten riefen zum Saisonabschluss nicht ihre gewohnten Leistungen ab. Mit der FKV-Einzelmeisterschaft endete im Kreisverband Friedeburg am Wochenende die Boßelsaison 2010/11. In zumeist spannenden Wettkämpfen wurden die neuen Meister ermittelt. Am erfolgreichsten schnitt der Kreisverband Aurich mit acht Gold- und elf Silbermedaillen ab. Den Auftakt machte am Sonnabend die Männer-IV-Konkurrenz. Hier sicherten sich die Ostfriesen durch die Esenser Teo Wübbenhorst (Holz) und

Tjardo Tapper (Gummi) ebenso wie bei den Frauen IV (Alma Wessels, Käte Knopf) und in der männlichen Jugend B beide Titel. Erst in der weiblichen B-Jugend gelang dem Landesverband Oldenburg ein Titelgewinn. Sabrina Müsker aus Altjührden gewann vor Anneke Peters aus Pfalzdorf mit der Holzkugel. In der C-Jugendkonkurrenz sicherte sich der Oldenburger Landesverband anschließend sogar drei der vier Goldmedaillen. Die jüngsten Friesensportler stellten ihr Können auf dem schmalen Geläuf der Handtuchstraße unter Beweis. In der männlichen Jugend F musste sich der Willmsfelder Hendrik Schoolmann lediglich Lasse Siemen aus Spohle geschlagen geben. Ihre Weiten hätten mit mehr als 700 Metern sogar in der E-Jugend zum Titel gereicht. In der D-Jugend durchbrach Jana Baumann (Bentstreek) die ostfriesische Dominanz. Mit der roten Kugel sicherte sie sich den Titel. Imke Kalkofe (Neuwesteel) Janek Schulz (Holtgast) und Marek Brauner (Wiesederfehn) gewannen die weiteren Goldmedaillen. Am frühen Sonntagmorgen waren die besten Senioren beider Landesverbände im direkten Vergleich zu beobachten. In Gummi dominierten erneuten die Ostfriesen. In der Männer-III-Konkurrenz zeigte Hinrich Goldenstein aus Westeraccum einen exzellenten Wettkampf und siegte mit 1920 Metern. Mit der roten Kugel gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Eduard Christoffers aus Stedesdorf und dem Pfalzdorfer Harm Henkel. Der Esenser holte den Titel mit zwölf Metern Vorsprung. Auch bei den Frauen II zeigten die ostfriesischen Athletinnen mit Doppelsiegen ihre Stärke. Von Leerhufe in Richtung Müggengrug jubelte der Pfalzdorfer Henning Eisenhauer in der Männer-I-Konkurrenz mit der irischen Kugel. In der männlichen Jugend A galt der Titelverteidiger Keno Vogts (Hollwege) als Favorit. Doch in diesem Jahr rief er keine konstante Leistung ab und holte hinter Simon Rabenstein aus Eversmeer Silber. Martin Siebolds (Burhufe) errang hier als Dritter einen Podestplatz. In der Frauenkonkurrenz setzte sich Anke Klöpfer (Ugant-Schott) gegen die Championstoursiegerin Fenja Frerichs aus Ardorf durch. Auch in der weiblichen Jugend wurde mit Ulrike Tapken (Müggengrug) eine würdige Meisterin gefunden. Ihre 1527 Meter hätten in der Frauen-I-Konkurrenz zum Titel gereicht. Am Sonntagnachmittag wurden die letzten zehn FKV-Meister in den Hauptklassen ermittelt. Vor großem Publikum gelang Pfalzdorf in der Holzdisziplin der Männer II ein Doppelsieg. Frido Walter gewann vor Gerold Peters. Anschließend war die A-Jugend gefordert. Hier ging es auch um einen Startplatz in der Championstour der nächsten Saison. Nach Oldenburger Siegen bei den Jungen gab es in der weiblichen Konkurrenz wieder ostfriesisches Übergewicht. Mit der Holzkugel war Marlies Janssen (Buttförde) die Siegerin, die sich gegen Hedda Wienekamp (Siegelsum) und Ann-Christin Peters aus Ardorf durchsetzte. In Gummi gewann Corinna Nannen (Südarle). In der Frauen-I-Konkurrenz hatten zwei Collrunger Werferinnen die Nase vorn. Sonja Kotte (Holz) und Marion Rocker (Gummi) warfen ihre Kugeln mehr als 1700 Meter weit. In der Männer-I-Gummikonkurrenz wurden Weiten von mehr als 2000 Meter erzielt. Einen exzellenten Wettkampf lieferte der Wittmunder Bernhard Garrelds. Doch

auch im letzten Wettkampf der Saison blieb er ohne Sieg. Mit 2105 Metern musste er sich erneut mit Platz zwei zufriedengeben. Sieger mit der roten Kugel wurde der Halsbeker Reiner Hiljegerdes (2227). In Holz zeigte der Rahester Harm Weinstock erneut, dass er zum Saisonfinale zur Höchstform aufgelaufen ist. Er siegte mit 2101 Metern.